

MasterTraders Börsenbrief

Jede Woche aussichtsreiche Trading-Ideen!

www.mastertraders.de



*“Jede Woche präsentieren wir Ihnen eine kleine Auswahl der **heißesten Storys** am Aktienmarkt. Kurz, knapp und kritisch durchleuchtet, um Sie bei Ihrer Ideenfindung zu unterstützen”*

Inhalte der aktuellen Ausgabe

Aktien-Scans

Sto VZ

Signal: *Expansion Breakout*

KWS Saat

Signal: *Neues 52-Wochen-Hoch*

Trend-Aktien

Vossloh: Stabile Trendstärke trotz Wyser-Pratte-Ausstieg - Markteintritt in USA erfolgt - Bewertung liefert weiteren Spielraum für neue historische Höchststände

Dieser Börsenbrief ist gratis. Besuchen Sie bitte unseren Sponsor

Zahlen Sie nur 5,90 Euro je Order im außerbörslichen Direkthandel!

www.flatex.de

flatex.
EASY ONLINE BROKER

Liebe Leser,

endlich ist es soweit. MasterTraders bekommt einen eigenen pdf-Börsenbrief. Er wird Ihnen in Zukunft wöchentlich gratis zugestellt und wird ab der nächsten Ausgabe 7 Seiten umfassen.

Mit großem Interesse haben unsere Kunden auf die neue Website-Rubrik **“Aktien-Scans”** reagiert. Täglich durchsucht unsere Software sämtliche deutschen Aktien nach **wichtigen Kaufsignalen** wie zum Beispiel ein neues 52-Wochen-Hoch oder dem bekannten **Expansion Breakout** von Jeff Cooper. Ein charttechnisches Kaufsignal ist nur halb so aussagekräftig ohne die passende Story, die Sie als Aktionär abschätzen lässt, ob die Aktie weiteres Kurspotenzial besitzt. Dem wollen wir hier Rechnung tragen. Wir greifen jede Woche einige der eindrucksvollsten Kaufsignale auf und fühlen der Aktie auf den Zahn, was genau die kurstreibenden Faktoren sind.

Trend-Strategien sind in den letzten Jahren sehr populär geworden. Viele Bücher und Börsenbriefe widmen sich diesem Thema. Das kommt nicht von ungefähr, schließlich führt die Strategie starke Aktien zu kaufen, die **mit viel Dynamik nach oben streben**, sehr oft zu hohen Gewinnen. In jeder Ausgabe werden wir Ihnen deshalb zwei Trend-Aktien ausführlich auf zwei Seiten vorstellen, denn um festzustellen, ob es sich bei dem Kursfeuerwerk nur um eine Eintagsfliege oder mehr handelt, ist ein gründlicher Check der **“Fundamentals”** unvermeidlich!

Viele Grüße
Simon Betschinger

Dieses Dokument beinhaltet keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Allen Informationen liegen Quellen zugrunde, die wir für vertraulich erachten. Für eine Richtigkeit der hier dargelegten Informationen können wir dennoch keine Garantie übernehmen.

Dieser Börsenbrief ist ein kostenloser Service von www.mastertraders.de
Weitere Infos zum Herausgeber entnehmen Sie dort bitte dem Impressum

Hinweis nach §34 WPHG zur Begründung möglicher Interessenkonflikte:

Die Trader auf MasterTraders.de handeln regelmäßig mit deutschen Aktien. Personen, die an der Erstellung dieses Newsletters beteiligt sind, halten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung folgende Aktien: Sto VZ.

Rubrik Aktien-Scans

Hier nehmen wir Aktien unter die Lupe, die charttechnisch wichtige Signale generiert haben. Wir berichten Ihnen kurz und bündig über die Story, die sich hinter dem Chartmuster verbirgt!

Tipp: Die aktuellen MasterTraders Aktien-Scans können Sie täglich ab 18.30 Uhr abrufen auf: www.mastertraders.de

Factsheet Sto VZ

WkN 727 413

Börsenwert: 290 Mio. €

Umsatz 06: 850 Mio. € (+15%)

EPS06e: 3,15 € bis 3,50 €

KGV06e: 12

Story: Profitiert von der guten Baukonjunktur und dem Trend zu energiesparenden Gebäuden. Könnte durch staatliche Investitionen überproportional verdienen in den kommenden Jahren!

Factsheet KWS Saat

Börsenwert: 690 Mio. €

Umsatz07e: 550 Mio. €

KGV07e: 18

Story: Liefert Saatgut für Energiepflanzen. Durch Gentechnik erzielen Landwirte eine deutliche höhere Ausbeute je Hektar.



Vizekanzler Müntefering will ein Milliardenpaket schnüren und innerhalb der nächsten 5 Jahre alle "öffentlichen Gebäude aufmöbeln". Die Gebäude sollen renoviert und fit für den Klimaschutz gemacht werden! Dieses politische Vorhaben hat hohe Brisanz für alle Bau- und Werkstoffzulieferer. Das milliardenschwere staatliche Investitionspaket könnte der Baubranche zu einem gewaltigen Boom verhelfen. **Der größte Profiteur ist wohl die Sto AG.** Sto ist ein führender Hersteller von Fassadendämmsystemen und insbesondere bei energiesparenden Dämmsystemen kommt Sto eine führende Marktposition zugute. Mit einem **KGV06e von 12** und guten Wachstumsperspektiven ist die Aktie außerordentlich günstig



Experten rechnen damit, dass bis 2015 etwa 10.000 neue Biogasanlagen gebaut werden. **Den "Kraftstoff" zum Betrieb dieser Biogasanlagen liefert KWS Saat.** Diese Aktie ist nichts für Sie wenn Sie moralische Bedenken bezüglich der Gentechnik hegen. Die höchste Gewinnmöglichkeit je Hektar ergibt sich für Landwirte nur mit gentechnisch verbesserten Energiepflanzen, die eine weit effizientere Energieausbeute bieten als ihre naturbelassenen Verwandten. Hier gehört **KWS Saat** zu den führenden Produzenten und ermöglicht Bauern den Ernteertrag teilweise um bis zu 50% zu steigern. Im laufenden Geschäftsjahr rechnen wir mit Umsatzerlösen in Höhe von 550 Millionen Euro und einem KGV in der Größenordnung von 18.

Factsheet Vossloh

WKN: 766710

52-Wochen-Hoch: 73,48 €

Börsenwert: 1,05 Mrd. €

Umsatz 06: 1 Mrd. €

Umsatz07e: 1,08 Mrd. € (+8%)

EBIT 07e: 107 Mio. € (+30%)

KGV08e: 14

Anteilseigner:

2,91%: Anhold and Bleichroeder

29%: Familie Vossloh

68,09%: Streubesitz

Unternehmens-Profil*(Quelle: www.vossloh.de)*

Vossloh ist der Spezialist für Verkehrstechnologie. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, aber auch mit mutigen Visionen geben wir dem schienengebundenen Verkehr neue Anstöße. Unser Ziel ist es, das Verkehrssystem Schiene auch in Zukunft hoch attraktiv und wettbewerbsfähig zu gestalten.

Tipp:**Der Nebenwerte-Investor**

Der Nebenwerte-Investor Börsenbrief ist ein Börseninformationsdienst rund um die deutschen Nebenwerte. **Das Musterdepot sorgt in der Branche seit Start für großes Aufsehen:**

2006: +71,5%**2007: +23%**

Hinweis: Es werden nur seriöse deutsche Unternehmen gekauft. Neue Kauforders erhalten Sie vor Börseneröffnung!

www.nebenwerte-investor.de

Vossloh: Stabile Trendstärke trotz Wyser-Pratte-Ausstieg ***Markteintritt in den USA erfolgt - Bewertung liefert weiteren Spielraum für neue historische Höchststände***

Eine der Aktien, die derzeit mit einer hohen Trendstärke auffallen und uns Trend-Investoren damit ins Auge springen, ist das **Bahn-technikunternehmen Vossloh**. Der Hersteller von Schienentechnik und Lokomotiven hält sich trotz einer beeindruckenden Kursentwicklung in den letzten acht Monaten ganz dicht unter dem letzten Allzeithoch bei 71,24 Euro, das bemerkenswerterweise mit Anfang März auch erst nach dem Beginn der Korrektur am Gesamtmarkt markiert worden war. Das ist nicht nur wegen der fetten Kursgewinne, die nach einer Kursverdopplung der Aktie seit letzten Juli auf Mitnahme lauern, bemerkenswert. Sondern auch deshalb, weil der Auslöser für den starken Kursanstieg seit letzten Sommer inzwischen wieder verschwunden ist. Losgetreten wurde der Anstieg nämlich durch die Meldung, dass sich der **US-Investor Guy Wyser-Pratte mit 3%** an dem Unternehmen beteiligt hatte. Und gegen Jahresende 2006 kam nun die Meldung, dass der umtriebige Milliardär seine Anteile schon wieder verkauft hat – mit einem fetten Gewinn von rund 50%.

Dass das nicht auch bei den übrigen Aktionären eine Welle von Gewinnmitnahmen ausgelöst hat, sondern anschließend zügig neue Höchststände erklommen wurden, ist wohl schon bemerkenswert. Zumal der Rückzug des Amerikaners auch überraschend kam, da sein Investment eigentlich langfristig angelegt sein sollte. **Gleich nach seinem Einstieg hatte Wyser-Pratte nämlich damit begonnen, massiven Druck auf das Management auszuüben** und forderte das Unternehmen dazu auf, endlich in den aussichtsreichen US-Markt einzusteigen. Und diese Forderungen kamen beim Vossloh-Management auch an: Im September gab das Unternehmen eine strategische Neuausrichtung bekannt und kündigte an, künftig verstärkt an der Auslandsexpansion zu arbeiten und den Überseeanteil am Umsatz mittelfristig auf 30% auszubauen. Doch nicht nur das: Unlängst machte Vossloh sogar genau das, was Wyser-Pratte konkret gefordert hatte, und stieg mit dem Kauf des Weichenherstellers Pohl Corp. aus Pennsylvania in den US-Markt ein.

Zuvor war bereits die defizitäre Informationstechniksparte an die Funkwerk AG veräußert worden. Deswegen musste Vossloh unlängst auch seine Gewinnprognose für das abgelaufene Geschäftsjahr senken, weil die IT-Sparte mit einem Buchverlust von 15 Mio. Euro verkauft wurde. Daher rechnet das Unternehmen bei **1 Mrd. Euro Umsatz** jetzt auch nur noch mit einem Überschuss von 20 Mio. Euro. Doch dafür gab es einen umso optimistischeren Ausblick für 2007: Der Umsatz soll ohne Berücksichtigung der jüngsten Übernahme in den USA und eventuell noch weiterer Zukäufe **rein organisch um 8% ansteigen**. Und das **EBIT**, das jetzt nicht mehr von den Verlusten der IT-Sparte belastet ist, soll sich gleichzeitig um **30% auf 107 Mio. Euro verbessern**. Untermauert wird dieser Optimismus durch die Tatsache, dass der Auftragseingang per Ende Januar 20% über Vorjahr liegt – wodurch die Prognose für das laufende Jahr äußerst konservativ stabil erscheint.

Auch das Umfeld beginnt sich offenbar nachhaltig zum Positiven zu wandeln: In den vergangenen Jahren litt Vossloh stark unter der allgemeinen Investitionszurückhaltung der Eisenbahngesellschaften, vor allem des Hauptkunden Deutsche Bahn AG. Doch die Investitionsblockade der Bahnbetreiber beginnt allmählich aufzubrechen. Für Verkehrsexperten ist das auch kein Wunder: Durch das jahrelange Sparen sei ein Investitionsstau



Tipp:
Der Nebenwerte-Investor

Der Nebenwerte-Investor Börsenbrief ist ein Börseninformationsdienst rund um die deutschen Nebenwerte. **Das Musterdepot sorgt in der Branche seit Start für großes Aufsehen:**

2006: +71,5%
2007: +23%

Hinweis: Es werden nur seriöse deutsche Unternehmen gekauft. Neue Kauforders erhalten Sie vor Börseneröffnung!

www.nebenwerte-investor.de

Schienennetz und Fuhrpark nachgeholt werden. Gleichzeitig boomt auch wie fast überall in der deutschen Industrie das Auslandsgeschäft, vor allem in Asien. Kein Wunder, dass es beim Verband der Bahnindustrie (VDB) bereits heißt, es stünden "neue fette Jahre" bevor – nicht zuletzt auch wegen der immer lauter werdenden Diskussion um den Klimawandel.

Kurzum: Das fundamentale Umfeld zeigt sich derzeit äußerst stimmig bei Vossloh.

Dass Wyser-Pratte dennoch wieder komplett aus dem Unternehmen ausgestiegen ist, muss man aber nicht als Indiz dafür nehmen, dass nach der Kursverdopplung im Juli mittlerweile alles restlos in der Aktie eingepreist ist. Im Gegenteil: Übermäßig teuer ist die Aktie bei weitem noch nicht. Mit der bislang gültigen Gewinnprognose für 2007 kommt sie zwar auf ein KGV von 16. Aber einerseits ist die Prognose wie gezeigt extrem konservativ und beinhaltet auch noch nicht die bereits getätigte Übernahme in den USA und die noch geplanten Akquisitionen. Andererseits hat das Vossloh-Management auch bereits eine Guidance für 2008 ausgegeben, wo der Umsatz organisch erneut um 6% und der Jahresüberschuss um 14% zulegen soll. Das wäre dann nur noch ein KGV von 14, was angesichts des derzeitigen Wachstums und der guten Perspektiven durchaus noch preiswert ist – zumal die Prognose für 2008 als ebenso konservativ gelten muss wie die für das laufende Jahr.

Außerdem hat das Vossloh-Management mehrfach betont, an seiner für die Aktionäre bislang sehr auskömmlichen **Dividendenpolitik mittelfristig weiter festhalten zu wollen**. Früher war die Vossloh-Aktie auch ein Dividendenstar mit über 4% Rendite. Durch die starken Kurssteigerungen liegt die Dividendenrendite mittlerweile zwar nur noch bei knapp 2%. Aber mit den erwarteten Gewinnsteigerungen für 2007 und die Folgejahre ist nach drei Jahren konstanter Ausschüttung wieder eine deutliche Dividendenanhebung drin. **Das für 2008 erwartete KGV von 14 basiert immerhin auf einem geschätzten Gewinn je Aktie von rund 5 Euro. Ein Betrag von 2 Euro je Aktie könnte dann problemlos ausgeschüttet werden, was wieder eine Dividendenrendite von 3% wäre.**

Man sieht: Fantasie ist bei Vossloh weiterhin vorhanden. Vom Ausstieg Wyser-Prattes sollte man sich daher nicht verunsichern lassen, zumal der Amerikaner nicht unbedingt ein Gespür dafür hat, zum richtigen Zeitpunkt Kasse zu machen: **Auch seine Rheinmetall-Aktien versilberte der Milliardär vor ein paar Jahren nämlich innerhalb kürzester Zeit mit einem Gewinn von auf den ersten Blick gigantischen 100%** – verpasste aber anschließend eine weitere Vervierfachung des Aktienkurses! Denn das kurzzeitige Wyser-Pratte-Engagement war für die übrigen Investoren erst das Signal dafür, das Unternehmen grundlegend und nachhaltig neu zu bewerten. Auch bei Vossloh könnte das in den kommenden Jahren nun der Fall sein!